

Museum hat eigene Publikationsreihe

„Lares“: Band 1 beschäftigt sich mit dem Forum von Lopodunum

Ladenburg. (stu) „Lares“ heißt die neue Publikationsreihe, die der Leiter des Lobdengau-Museums, Andreas Hensen, beim Internationalen Museumstag präsentierte. Lares steht für „Ladenburger Reihe zur Stadtgeschichte“, der Pilotband wurde dem Forum von Lopodunum gewidmet. „Lares soll fortan die Aktivitäten des Lobdengau-Museums unterstützen. In loser Folge werden historische und archäologische Themen behandelt, die Gegenstand der Präsentationen oder der Sonderausstellungen dieses Hauses sind“, sagte Hensen. Die Publikationsreihe soll dazu beitragen, dass sich Museumsbesucher über Forschungsstände und Sachverhalte der reichhaltigen Geschichte Ladenburgs informieren können.

Für den Premieren-Band konnte Hensen namhafte Experten gewinnen. Nach einer überblickartigen Darstellung des Forschungsstands zur Stadt Lopodunum durch Andreas Hensen fasst Johannes Eingartner die Ergebnisse seiner Studien zu Basilika und Forum zusammen. Auf dieser Grundlage entwickelt Jürgen Süß seine Überlegungen zur Rekonstruktion und zur Nutzung dieses Komplexes. Eva-Maria Lackner und Christian Witschel befassen sich mit der Funktion der Fora in Italien. Abschließend gibt

Brigitte Gräf einen Einblick in Fragen und Probleme, mit denen die Macher der Visualisierung konfrontiert wurden. Hensen dankte bei der Buchvorstellung auch dem Verleger Ralf Fetzner vom Verlag Edition Ralf Fetzner für die unproblematische und konstruktive Zusammenarbeit. Von einem guten Tag für die Stadt und das Lobdengau-Museum sprach Bürgermeister Rainer Ziegler. „Lange schon gibt es den Wunsch nach einem eigenen Publikationsorgan für die im Lobdengau-Museum dargestellten Themen.“

① **Info:** Der erste Band von Lares ist zum Preis von 17,80 Euro in allen Ladenburger Buchhandlungen sowie im Museum und in der Stadtinformation erhältlich.



Die Akteure der Publikationsreihe um Andreas Hensen (4.v.l.) präsentierten den ersten Band. Foto: Sturm